

Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

Kapitel 16: Streng geheim

Cid schob sich die Zigarette in den Mundwinkel und griff nach einer der Flaschen. Knirschend öffnete sich der Drehverschluss und vorsichtig roch er daran. Missmutig stellte er sie zurück, griff nach der zweiten und vollführte die Prozedur ein weiteres Mal. "Ah, ich hatte schon befürchtet, noch länger auf dem Trockenen sitzen zu müssen. Der Mann weiß, was sich gehört." Er griff nach einem Glas, wischte den Staub mit den Fingern vom Rand und goss sich ein. Nach einem großzügigen Schluck füllte er das Glas wieder auf und fischte dann das zerknitterte Streichholzbriefchen aus seiner Jackentasche. Es war schon fast aufgebraucht. Behutsam zündete er seine Zigarette an, dann griff er kurzerhand nach der Streichholzschachtel, die auf dem Schreibtisch neben einem halbvollen Aschenbecher lag. Er schüttelte sie kurz, ließ sie dann in der Hosentasche verschwinden, griff nach seinem Glas und lehnte sich gegen den Tisch. Barret tat es ihm gleich und gönnte sich ein volles Glas aus der vermeintlichen Wasserflasche.

In der Holzhütte wurde es zunehmend wärmer. Es war noch Vormittag und die Sonne hatte noch längst nicht ihren höchsten Punkt erreicht, doch hier in der Wüste des abgesenkten Tals um den Gold Saucer war es bereits jetzt ausgesprochen warm. Vincent raffte den breiten Kragen seines Umhangs ein Stück nach unten. Auch wenn ihm die Hitze nicht behagte, so ließ er sich doch kaum etwas anmerken. Das war Teil seiner früheren Ausbildung gewesen. Den Gegebenheiten trotzen, sich den Umständen anpassen. Körperbeherrschung und einen kühlen Kopf bewahren. Und das war genau das, was er nun brauchte. Ihm war nicht entgangen, dass Cloud schon die ganze Zeit versuchte, Kontakt zu ihm aufzunehmen, doch er konnte ihm noch nicht wieder entgegenblicken. Sobald er ihn ansah, hatte er den schlanken, nackten Körper vor Augen, der sich unter seinen Berührungen so lustvoll gewunden hatte. Er konnte sich nicht helfen, aber die Bilder gingen ihm einfach nicht aus dem Kopf. So defokussiert zu sein war gar nicht seine Art. Er seufzte innerlich. Hoffentlich würde sich diese Aufregung bald wieder legen. Zögerlich sah er zur Seite und entdeckte, was er erwartet hatte. Die blauen Augen bohrten sich mit einem intensiven Blick in ihn hinein. Er hielt es nicht länger aus. Eilig wandt er sich um und verließ die Hütte.

Draußen brannte ihm die Sonne entgegen. Er ließ sich mit dem Rücken gegen die Außenwand sinken. Die Wärme der Holzbohlen strahlte durch seine Kleidung und machte die aufkommende Mittagshitze noch ein Stück unerträglicher, doch alles war ihm gerade lieber, als so nah bei Cloud zu sein. Mit tiefen Atemzügen brachte er sich langsam wieder zur Ruhe und schloss für einen Moment die Augen. Zwischen der ganzen Aufregung war dieses andere, sonderbare Gefühl fast untergegangen, doch je länger er jetzt danach suchte und sich darauf konzentrierte, umso deutlicher konnte

er es wieder wahrnehmen. Seit sie in der Highwind auf dem Weg zum Gold Saucer gewesen waren, war es plötzlich aufgetaucht. Es war nicht das dunkle Rumoren des Dämons in ihm, aber ein mittlerweile ähnlich konstantes Drängen. Etwas wichtiges. Doch ihm wollte, bei aller Liebe, nicht in den Kopf, was es war. Mit den Fingerspitzen strich er sich feine Schweißperlen aus den Schläfen. Aber er würde es mit der Zeit sicher herausfinden.

~

Zwischen den Zaungängen tauchte Mr. Coates auf, gefolgt von einer schlaksigen Gestalt im Blaumann. Er blinzelte dem Schützen nur fragend entgegen, als er an ihm vorbei schritt und wieder in der Hütte verschwand. Der Lagerinsasse tat es ihm gleich. Er war nicht so lange weggeblieben, wie Vincent gehofft hatte und nur widerwillig löste er sich aus seinem Zustand der angenehmen Zerstreuung und folgte den beiden zurück ins Büro.

"Also, bitte. Hier ist er." Mr. Coates ließ sich auf einen Stuhl hinter dem Schreibtisch sinken. "Wir wollen allein mit ihm reden." Der Aufseher verzog das Gesicht. "Was? Nein, nein, nein. Ich will wissen was hier abgeht." Er tippte mit dem Zeigefinger auf der Schreibtischplatte herum. "Wir werden uns nicht wiederholen." Barret baute sich vor dem Tisch auf und verschränkte die Arme vor der Brust. "Drohst du mir?" Mr. Coates zog skeptisch eine Augenbraue nach oben. "Sieht ganz so aus, was?" Cid trat neben Barret und stützte sich mit einer Hand auf der Tischplatte auf. Nervös ließ der Mann im grünen Anzug seine Augen zwischen den beiden Männern hin und her wandern. Dann knirschte er missmutig mit den Zähnen und erhob sich langsam wieder von seinem Stuhl. "Wird's bald?" Die Stimme des Hünen war gereizt und er tippte mit den metallenen Fingerspitzen auf seinem Oberarm herum. Er erntete einen finsternen Blick vom Aufseher, als dieser um den Schreibtisch herumschritt und sich auf die Tür zubewegte. "Na los." Mit einem groben Schubs drängte Barret ihn weiter zur Tür, kickte den Holzkeil darunter in den Raum und schloss sie, als die zwei draußen waren. "Gut, dann können wir ja reden." Der Insasse im Blaumann rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her. "Was wollt ihr von mir?" "Keine Sorge, wir haben nur ein paar Fragen." Cloud verschränkte die Arme vor der Brust und lehnte sich gegen den Spind. "Du hast für die Shin-Ra gearbeitet?" Der andere nickte nur verhalten. "Was kannst du uns über das Projekt der Sister Ray sagen?" Er kratzte sich mit öl- und rostverdreckten Händen in den staubigen Haaren und zögerte einen Moment, ehe er antwortete. "Die Informationen sind streng geheim." "Streng geheim, eh?" Cid stützte sich mit einer Hand auf der Stuhllehne auf, beugte sich ein Stück zu dem Insassen vor und zupfte die glimmende Zigarette mit Daumen und Zeigefinger von seinen Lippen. "Ich glaube, streng geheim ist das, was mit dir passiert, wenn du nicht redest." Nervös rutschte der Mann ein Stück von ihm weg. Cloud ließ die Arme sinken und schüttelte leicht den Kopf. "Cid, lass-" "Ah, ah, ah." Der Pilot wackelte mit dem Zeigefinger hin und her. "Ich denke, wir haben hier jetzt zwei Möglichkeiten. Erstens..." Er zog kurz an seiner Zigarette, blies den Qualm nur langsam aus und richtete sich dann wieder auf. "Du redest. Und sagst uns alles, was du weißt. Zweitens..." Ruhig und gewichtig klopfte er dem Mann ein paar Mal auf die Schulter. "Unser schweigsamer Freund hier sorgt dafür, dass du redest und, scheiße, glaub mir, das willst du sicher nicht." Vincent warf Cid nur einen skeptischen Blick zu, als dessen Finger in seine Richtung zeigte. "Also?" "Streng geheim.", presste der andere angespannt zwischen schmalen Lippen hervor. Er packte den Insassen überraschend

im Nacken, drückte seinen Kopf ein Stück nach unten und erhob seine Stimme. "Wie bitte?" "Ok, ok..." Der Mann hob beschwichtigend die Hände, rieb sich dann mit einem Seufzen durch das Gesicht und sah zu Cid auf, der seine Hand wieder löste und ihn mit einem zufriedenen Blick bedachte. "Na also." "Ich hab bei der Shin-Ra nur als Maschinist gearbeitet und bin mit dem Projekt selbst nur zeitweilig in Kontakt gekommen." "Uninteressant." Der Pilot klemmte sich die Zigarette wieder in den Mundwinkel und verschränkte die Arme vor der Brust. "Nach dem Fehlschuss in Junon, hat Scarlet wohl angeordnet, dass die Sister nun nach Midgar gebracht werden soll." Cloud erhob sich vom Spind und trat einen Schritt auf ihn zu. "Was? Nach Midgar?" "Ja, auf den Tower. Wenn ich das richtig verstanden habe, soll die Energie der Reaktoren genutzt werden, um die Schusskraft zu verstärken." Cid kaute grübelnd auf dem Papier der Kippe herum. "Sieh an, sieh an, dieses elende Weib. Die Schweine geben nicht auf, was? Sonst noch Infos?" Der Stuhl knarzte, als der Insasse sein Gewicht verlagerte und zurück auf die komplette Sitzfläche rutschte. "Ich bin mir nicht sicher..." Er zögerte einen Moment und kratzte einen kleinen Fleck vom groben, ausgebleichen Stoff seines Hosenbeins. "In den Quartieren ging das Gerücht um, dass sie die alte Rakete vom missglückten Raumfahrtprogramm wieder in Gang bringen wollen." "Bitte?!" Cid fiel fast der Rest seiner Zigarette aus dem Mund, als ihm ungläubig die Gesichtszüge entgleisten. "Was haben sie vor?" Der Mann zuckte nur leicht mit den Schultern. "Vermutlich wollen sie die Rakete mit einem Sprengsatz an Bord zum Meteoriten schießen." Er zuckte zusammen, als Cids Faust mit einem dumpfen Knall auf der Schreibtischplatte auftraf. "Vermutlich oder definitiv?" Cloud stemmte eine Hand in die Hüfte und musterte den Mann eindringlich, doch dieser wich seinem Blick nur angespannt aus. "Maschinist, ja? Oder doch ein, zwei Positionen interner?" Der Insasse begann unruhig an seinen Fingern zu knibbeln. "Hat die Shin-Ra dich geschickt, um mich nochmal zu verhören?" Cloud stutze einen Moment. "Ich dachte eigentlich, sie hätten das SOLDAT-Programm eingestellt...", fügte er leiser hinzu und blickte dann doch zu ihm auf. Cloud seufzte leicht, als er verstand und schüttelte dann kurz den Kopf. "Wir sind nicht von Shin-Ra. Und jetzt nochmal: vermutlich oder definitiv?" Erwartungsvolle Stille breitete sich im Raum aus und die Staubflocken in der Luft glitzerten verhalten in den Sonnenstrahlen, die durch die Ritzen der Holzbohlen sickerten. Cid fischte eine neue Zigarette aus der Brusttasche seiner Jacke, die auf dem Schreibtisch lag und füllte sein angetrocknetes Glas wieder auf. "Zunge verschluckt?" Der Mann schüttelte zaghaft den Kopf, dann ließ er mit einem Seufzen die Schultern sinken. "Es ist nur eine Option. Ich denke nicht, dass die oberste Instanz das wirklich in Betracht ziehen wird, andererseits sind sie ja für solche unsinnigen Unternehmungen bekannt. Dinge tun, die vom eigentlichen Ziel ablenken." Er zuckte matt mit den Schultern. "Mehr kann ich wirklich nicht dazu sagen." Cid schwenkte sein Glas kurz in der Hand, ehe er einen großen Schluck nahm. "Das ist alles?" Er sah zu Cloud herüber. Dieser stemmte auch die zweite Hand in die Hüften, ließ den Kopf mit einem leisen Seufzen sinken und tat dann noch einen Schritt auf den Mann zu. "Ist das wirklich alles?" "Ich... ich befürchte ja." "Kannst du uns Zeiten nennen?" Der andere schüttelte nur den Kopf. "Nein, auch nicht. Demnächst. Es war immer nur die Rede von 'in ein paar Tagen'. Nichts genaues." "Gut." Cloud rieb sich durch das Gesicht und wandte sich dann um. "Ich denke, wir sind hier fertig." Nur zögernd erhob sich der Mann, als die anderen drei nur noch schwiegen und huschte dann eilig aus dem Büro hinaus. Cid stürzte den Rest des Getränks hinab, griff nach seiner Jacke und verließ dann mit den anderen die Hütte. Draußen wartete Barret auf sie. "Wir reden oben gemeinsam." Er nickte nur.

~

"Wenn ich das richtig sehe, bleiben uns jetzt zwei Möglichkeiten." Vincent sah zu ihm herüber. "Wir fliegen nach Junon oder zurück zur Rocket Town." Natürlich würden sie nicht nach Midgar weiterreisen. Er seufzte leise. Eine Verzögerung nach der nächsten. Mit spitzen Fingern rieb er sich über die Schläfe. Er würde sich wohl oder übel daran gewöhnen müssen. "Junon ist safe, aber ob sie die Rakete wirklich mobilisieren, ist nur eine Vermutung." Cid kratzte sich grübelnd am Kinn. Tifa stemmte die Hände in die Hüften und sah zwischen ihnen hin und her. "Also, was machen wir jetzt? Junon wäre wohl-" "Ja, Junon wäre! Aber wenn sie wirklich der alten Lady ans Leder wollen... ich kann das nicht zulassen!" Cid fuhr ihr lautstark über den Mund und schlug kräftig mit der Faust in seine Handfläche. "Ich kann ja verstehen, dass dir viel an dem Ding liegt, aber-" "Es geht hier nicht nur um sie. Es geht um die ganze Rocket Town! Wenn sie die Rakete wirklich starten, dann wird der ganze Ort geräumt." Tifa schluckte trocken. "Wir verlieren nur einen Tag. Ich muss einfach mit Shera reden. Cloud?" Der Pilot sah ihm ernst entgegen. "Schön, von mir aus." "Was? Im Ernst?" Tifa warf ihm einen entgeisterten Blick zu und ließ resignierend die Arme sinken. Sie kannte die Antwort. "Ja, im Ernst. Wir fliegen zurück." Cloud wandte sich zum Gehen um. "Und dann planen wir, wie es weiter geht. Ich will nur erstmal hier weg." "Nichts lieber als das." Missgelaunt verzog Barret das Gesicht und pflückte eine kleine Chocobodaune von seiner Schulter, die ein Jockey im Vorbeigehen verloren hatte. "Ihr habt alles klären können, was ihr wolltet?" Dios laute Stimme tönte den Gang hinauf, als er sich zur Gruppe an den Reitern der nächsten Runde vorbeiquetschte. "Ja, danke." Cloud ließ sich von ihm widerwillig auf die Schulter klopfen. "Schön, schön. Freut mich, wenn ich euch weiterhelfen konnte." Er ließ seinen Blick einmal durch die Runde schweifen. "Ihr seht aufbruchsbereit aus." "Richtig." Dio runzelte kurz die Stirn und rieb sich das Kinn. "Verstehe. Nun gut, Reisende soll man nicht aufhalten. Ich begleite euch noch bis zur Seilbahn."

Sie verließen den hinteren Bereich des Chocobo-Square und tauchten in die Massen von Besuchern ein. Es war kurz nach Mittag und der Park war bereits wieder von Menschen überflutet. Lichttafeln blitzten an allen Ecken auf und von überall her dudelt dissonante Musik. Es war höchste Zeit, dass sie diesen bunten Alptraum verließen. Sie kamen nur schwerlich voran und an Engpässen mussten sie sich einzeln mit dem Strom treiben lassen, ehe sie endlich an der Gondelstation ankamen. Eine lange Besucherschlange wartete vor ihnen. "Falls ich noch irgendetwas für euch tun kann, lasst es mich wissen." Dio verabschiedete sich mit einem breiten Lächeln und einem Wink seiner riesigen Hand, dann verschwand er wieder im Park. "Endlich weg hier." Barret seufzte erleichtert auf.

~

Sie hatten noch fast eine Stunde warten müssen, ehe sie endlich gemeinsam in eine Gondel steigen konnten. Unten angekommen erschwerte ihnen ebenfalls ein riesiger Pulk Menschen das Verlassen der Seilbahnstation. Wie Ameisen drängten und tummelten sie sich auf dem Platz. "Die sind doch alle bekloppt." Mürrisch zerkaute Cid den Rest seiner verglommenen Zigarette, spuckte ihn auf den Boden und schob einen protestierenden Mann beiseite, der ihm den Weg versperrte. "Also ich kann sie absolut verstehen. Ich würde auch fünf Tage anstehen, wenn ich dafür einen ganzen

Tag lang nur Achterbahnfahren könnte." Yuffie seufzte wehmütig und ließ ihren Blick hinauf zum goldenen Turm schweifen. "Du bist ja auch genauso bekloppt wie die." Cid fing sich einen Faustschlag gegen den Oberarm ein. "Wieso konnten wir sie eigentlich nicht einfach dalassen?" "Werd' mal nicht frech, ja? Du sprichst hier immerhin mit der weltbesten Materijägerin!" Sie schlug ihm ein zweites Mal auf die Schulter. "Ja, was auch immer." Den dritten Hieb fing er mit dem Unterarm ab und gab ihr selbst einen leichten Schlag gegen den Arm zurück. "Ich glaube, wir hätten euch beide besser dagelassen." Tifa lachte ihnen entgegen und schüttelte den Kopf.

Als sie die Besuchermassen endlich hinter sich gelassen hatten, war der Weg zurück zum Flugschiff schnell geschafft. "Nächste Station also Rocket Town. Bis dahin." Cid schloss die Luke, nachdem sie alle wieder an Bord gegangen waren. "Glaubst du, dass die Shin-Ra die alte Rakete nochmal abschießen würde?" Barret ging neben ihm her, als er sich auf den Weg zum Steuerdeck machte. "Keine Ahnung, aber dem Drecksverein traue ich alles zu."

Cloud hatte den Zipfel des roten Umhangs durch die Gänge bis zu den Quartieren verfolgt und holte ihn endlich ein, als der andere vor seiner Kabinentür Halt gemacht hatte und aufschloss. Jetzt würde er ihm nicht weiter ausweichen können. Er musste mit ihm reden. Cloud atmete tief ein. Nur worüber genau? Unangenehme Unsicherheit stieg in ihm auf. "Vincent?" Die roten Augen wandten sich zu ihm um, als er die Tür aufstieß. Mit einem Kopfnicken wies er Cloud an, ihm zu folgen, dann verschwand er in dem kleinen Raum.